

Newsletter Bauzentrum München Nr. 4/2015 **Dienstag, 21. April 2015**

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-
gs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Alternativ können Sie sich hier auch online selbst vom Newsletter an- oder abmelden:
www.muenchen.de/bauzentrumnewsletter

Unseren **Veranstaltungskalender** mit den wichtigsten Veranstaltungen des Bauzentrum Mün-
chen und der Möglichkeit Kalender-Dateien (ICS-Format) für den Eintrag in elektronische Ka-
lender herunterzuladen, finden Sie hier: www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Solarpotenzialkarte für alle Gebäude im Stadtgebiet München aktualisiert
- (2) Zuschüsse für Vor-Ort-Beratungen erhöht
- (3) Neuauflage der Broschüre "Gute Arbeit am Bau" der Offensive Gutes Bauen
- (4) Arbeitshilfe zu Pflichtangaben in Immobilienanzeigen und „alte“ Energieausweise
- (5) Ringvorlesung Umwelt an der TU München im Sommersemester 2015
- (6) Wiederholter Hinweis: Falsches Datum in gedruckter Seminarbroschüre

B. Sonderveranstaltungen vom Bauzentrum München:

- (1) Münchner Wohnungswirtschaftsgipfel (30. April; wiederholter Hinweis)
9. Fachgespräch der Münchner Wohnungswirtschaft

C. Fachforen vom Bauzentrum München

- (1) Morgenforum (28. April)
Das neue Mess- und Eichgesetz
- (2) Morgenforum (12. Mai)
Optimierung von Warmwasser-Systemen

D. Seminare vom Bauzentrum München

- (1) Kompaktseminar K06/15 (22. April; wiederholter Hinweis)
Sommerlicher Wärmeschutz von Gebäuden
- (2) Praxisseminar P04/15 (28. April; wiederholter Hinweis)
Innenwanddämmung - mit und ohne Dampfsperre
- (3) Seminar Baurecht after work R06/15 (28. April; wiederholter Hinweis)
Streitbeilegung am Bau – ohne Gericht
- (4) Kompaktseminar K07/15 (5. Mai)
Schadstoffe im Baubestand – Aktuelle Erkenntnisse und Lösungsansätze
- (5) Seminar Baurecht after work R07/15 (5. Mai)
Abnahme und Mängelhaftung
- (6) Kompaktseminar K08/15 (6. Mai)
Gesünderes Bauen und Sanieren
- (7) Kompaktseminar K09/15 (12. Mai)
Tiefgaragen - Entwurfsanforderungen und Instandsetzung
- (8) Praxisseminar P05/15 (13. Mai)
Installation Heizungstechnik
- (9) Kompaktseminar K03/15 (13. Mai)
Nachhaltigkeits-Bewertung von Ein- bis Dreifamilien-Wohnhäusern
- (10) Kompaktseminar K10/15 (19. Mai)
Wohnungslüftung: Mindestluftwechsel muss sichergestellt werden
- (11) Kompaktseminar K11/15 (19. Mai)
Unterstützende Baubegleitung und energetische Fachplanung
- (12) Kompaktseminar K12/15 (20. Mai)
Typische Baufehler durch Nichtbeachtung der Regeln der Bauphysik
- (13) Kompaktseminar K13/15 (20. Mai)
Heizungsregelung: Montage und Einregulierung

E. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

- (1) Infoabend (4. Mai)
Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014
- (2) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd (5. Mai)
Regenwasserspeicherung und -versickerung
- (3) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V. (6. Mai)
Was ist beim Kauf einer barrierefreien Immobilie zu beachten?
- (4) Infoabend (7. Mai)
Optimale Fördermittelkombinationen zur Energieeinsparung

- (5) Infoabend (11. Mai)
Wohnen im Alter - Altersgerecht wohnen
- (6) Infoabend Mieterverein München e.V. (12. Mai)
Rund um die Eigenbedarfskündigung
- (7) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (13. Mai)
Wohnraumerweiterung mit Holzelementen
- (8) Infoabend (19. Mai)
Kanal dicht? Die obligatorische Dichtigkeitsprüfung in der Gebäudeentwässerung
- (9) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (20. Mai)
Wandheizungssysteme
- (10) Infoabend der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (21. Mai)
Steuer-Wissen zum Eigenverbrauch von Solarstrom

F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) 4. SolarStammtisch München (11. Mai)
Solarstrategien von Deutschlands führenden Energieversorgern E.on und RWE
- (2) Tagungsreihe des Münchner Forums e.V. (7. und 22. Mai)
Urbane Dichte gestalten
- (3) Dok.fest (7. bis 17. Mai)
30. Internationales Dokumentarfilmfestival München
- (4) Tagung der Hochschule Augsburg (12. Juni)
AusBau + Immobilie 15: Nachhaltigkeit & Co. – wo stehen wir? Wo geht es hin?

G. Downloads:

- (1) Vortragsunterlagen Fachforum Baustellenverordnung (27. März)

A. Allgemeine Hinweise

(1) Solarpotenzialkarte für alle Gebäude im Stadtgebiet München aktualisiert

Im Rahmen der Fortschreibung des Integrierten Handlungsprogramms Klimaschutz in München (IHKM) wurde auch eine Aktualisierung der Münchner Solarpotenzialkarte beschlossen. Diese steht jetzt zur Verfügung. Grundlage sind die Daten der Befliegung der Stadtgebietes. Neben einer Aktualisierung der Daten ist nun erstmals die Verschattung der Dachflächen durch Dachaufbauten, umliegende Gebäude und Vegetation mit einbezogen. Damit bietet die neue Karte eine bessere bzw. zusätzliche Qualität.

[Zur Solarpotentialkarte für München](#)

(2) Zuschüsse für Vor-Ort-Beratungen erhöht

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat die Förderung von Vor-Ort-Beratungen mit der Richtlinie vom 29. Oktober 2014 stärker an die Bedürfnisse der Praxis angepasst.

Ab 1. März 2015 gibt es nun attraktivere Zuschüsse für Vor-Ort-Beratungen:

Zuschuss in Höhe von 60 Prozent der förderfähigen Beratungskosten; maximal **800 Euro** bei Ein- und Zweifamilienhäusern und maximal **1.100 Euro** bei Wohnhäusern mit mindestens drei Wohneinheiten.

Zuschuss in Höhe von 100 Prozent der förderfähigen Beratungskosten für zusätzliche Erläuterung des Energieberatungsberichts in Wohnungseigentümersammlung oder Beiratssitzung; maximal **500 Euro**

Der Kunde einer Vor-Ort-Beratung hat nach der neuen Richtlinie außerdem eine **Wahlmöglichkeit** mit Blick auf den Inhalt des Energieberatungsberichts:

Er kann wählen zwischen der Erstellung eines energetischen Sanierungskonzepts für

- eine Sanierung des Wohngebäudes (zeitlich zusammenhängend) zum KfW-Effizienzhaus (**Komplettsanierung**) oder
- eine umfassende energetische Sanierung in Schritten mit aufeinander abgestimmten Einzelmaßnahmen (**Sanierungsfahrplan**).

Näheres zu den neuen Förderkonditionen kann der der Richtlinie 2014, den »Häufig gestellten Fragen« sowie den entsprechenden Checklisten des BAFA entnommen werden

<http://www.bafa.de/bafa/de/energie/energiesparberatung/index.html>

Ansprechpartner:

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Referat 424

Frankfurter Straße 29 – 35

65760 Eschborn

Telefon: 06196 908-1880 (Allgemeine Fragen zum Förderprogramm Vor-Ort-Beratung)

Telefon: 06196 908-2650 (Berateranerkennung)

Telefon: 06196 908-1885 (Mindestinhalt Beratungsbericht)

Telefax: 06196 908-1800

[zum Kontaktformular](#)

(3) **Neuaufgabe der Broschüre "Gute Arbeit am Bau" der Offensive Gutes Bauen**

Die Broschüre "[Gute Arbeit am Bau](#)" der [Offensive Gutes Bauen](#) wurde vollständig überarbeitet und aktualisiert. "Gute Arbeit am Bau" ist eine zielgruppenspezifische Darstellung von CASA-bauen, um die Perspektive von Betriebsräten und Beschäftigten zu Organisation und Abläufen im Unternehmen anhand des gemeinsamen Instrumentes CASA-bauen für betriebliche Veränderungsprozesse einzubinden. Die Aktualisierung der Praxishilfe "Gute Arbeit am Bau" wurde zusammen mit der IG BAU erarbeitet. Sie gibt Betriebsräten und Beschäftigten Anregungen und erläutert, wie unser Referenzinstrument CASA-bauen von Betriebsräten und Beschäftigten genutzt werden kann, um Impulse für bessere Arbeitsbedingungen zu geben und Veränderungen in ihren Unternehmen und Handwerksbetrieben mitzugestalten.

[Broschüre "Gute Arbeit am Bau" \(pdf\)](#)

(4) **Arbeitshilfe zu Pflichtangaben in Immobilienanzeigen und „alte“ Energieausweise**

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie machte im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit am 17. April 2014 folgende Arbeitshilfe bekannt:

[Pflichtangaben in Immobilienanzeigen und „alte“ Energieausweise](#)

(Quelle: [Bundesanzeiger](#))

(5) **Ringvorlesung Umwelt an der TU München im Sommersemester 2015**

Zum Sommersemester 2015 startet an der TU München, mit Unterstützung der Carl von Linné-Akademie, auch die Ringvorlesung Umwelt wieder mit neuem Programm.

Die Ringvorlesung Umwelt ist die älteste ehrenamtlich von Studierenden organisierte Vortragsreihe an der TU München und widmet sich seit 1985 umweltrelevanten Themen.

Die Zielgruppe beschränkt sich dabei nicht nur auf Studenten, sondern soll die breite Münchner Öffentlichkeit ansprechen. Mit der kostenlosen Vortragsreihe will die TU München zum unabhängigen Meinungs-austausch über aktuelle Themen anregen.

Als Leitthema für dieses Semester wird der Konsum im Wandel genauer unter die Lupe genommen. Thematisch wird der Bogen gespannt von einer philosophischen Betrachtung der Nachhaltigkeitsdebatte über die aktuelle Landwirtschaftspolitik in der EU und alternative Wirtschafts- und Sharingansätze bis hin zu ökologisch nachhaltigem Produktdesign.

Die Ringvorlesung Umwelt findet Mittwochs, von 19:30 bis 21:00 Uhr im Hörsaal 2750 am Stammgelände der TU München statt.

<http://rivo.fs.tum.de>

(6) **Wiederholter Hinweis: Falsches Datum in gedruckter Seminarbroschüre**

Leider hat sich in unsere Broschüre „Seminare 2015“ ein falsches Datum eingeschlichen: Das Praxisseminar **P06/15 „ Fachgerechte Abdichtung von Fensterblechen verhindert Feuchteschäden“** findet statt am **Donnerstag, 15. Oktober 2015, 14-17 Uhr** (nicht am 27.10.) Wir bitten für dieses Versehen um Entschuldigung.

[Korrigierte Version der Seminar-Broschüre \(pdf\)](#)

B. Sonderveranstaltungen vom Bauzentrum München:

- (1) **Münchner Wohnungswirtschaftsgipfel** (Wiederholter Hinweis)
9. Fachgespräch der Münchner Wohnungswirtschaft

Termin: **Donnerstag, 30. April 2015, 8.30 - 18.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Bauzentrum München**

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

- Die Anmeldung ist für alle 3 Teile unserer Ganztags-Veranstaltung getrennt möglich.
- Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung das Fax-Formular: (089) 546366-25 oder melden sich per E-Mail an: bauzentrum.rgu@muenchen.de
- Wenn Sie nach ihrer Anmeldung keine gegenteilige Nachricht erhalten, sind Sie als Teilnehmerin, Teilnehmer registriert.
- Kaffee und Getränke in den Pausen sind kostenfrei.
- Das Mittagessen kann käuflich erworben werden.
- Bei der Anmeldung bitte angeben, falls Sie Mittagessen wollen.

Fortbildungspunkte:

Für die Teilnahme an **Teil 2 des Fachgesprächs** werden **3 Unterrichtseinheiten** anerkannt gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der **Energieeffizienz-Expertenliste**.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Diskussion um einen „Münchner Dämmstandard“. Dazu werden Aspekte wie die Herstellungs-Kosten, Brand- und Schallschutz, Dauerhaftigkeit, Instandhaltungs-Bedarf und die Entsorgung am Ende der Nutzungszeit gegenseitig abgewogen. Die Erkenntnisse aus dieser Diskussion fließen als hilfreiche und wertvolle Expertenmeinung in die Entscheidungsprozesse der Landeshauptstadt München ein.

Teil 1 - Vormittagsprogramm & Workshops

Neben den Stellungnahmen von Vertretern der Landeshauptstadt München und aus der freien Immobilienwirtschaft bieten zwei Vorträge über künftige Bauweisen und Produktwelten einen spannenden Einblick in das Baugeschehen von morgen und geben Inspirationen für Innovationen.

Die anschaulichen Workshops bieten intensive Einblicke in wichtige Fragestellungen des Baugeschehens.

Teil 2 - Nachmittagsprogramm

Nachhaltigkeit und ökologische Aspekte treffen auf die Fragestellung der Finanzierbarkeit von Energiestandards und den real wirkenden Entscheidungskriterien im Baugeschehen. Diese Inhalte eröffnen den Einstieg in die Diskussion innerhalb der Landeshauptstadt München für „Dämmstandards in München“.

Teil 3 - Podium und Zusammenfassung

Das kompetent besetzte Podium bietet die Möglichkeit, die unterschiedlichen Facetten der Fragestellungen zur Bewertung von Baustoffen zu beleuchten.

Im Anschluss an die Zusammenfassung der Diskussion zu „Baustoffe im Vergleich“ startet die Umfrage zu Dämmstandards in München, um allen Akteurinnen und Akteuren die Möglichkeit für eine Beteiligung zu geben.

[Formular zur Umfrage „Dämmstandard in München \(pdf\)“](#)

C. Fachforen vom Bauzentrum München

[Link zum Veranstaltungskalender "Fachforen" vom Bauzentrum München](#)

(1) Morgenforum

Das neue Mess- und Eichgesetz

Auswirkungen für Haus- und Wohnungseigentümer_innen

Termin: **Dienstag, 28. April 2015, 9 bis 11 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche
Leitung: **Josef Huber**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Zum 01.01.2015 trat in Deutschland ein neues Mess – und Eichgesetz in Kraft. Die Eigentümerinnen und Eigentümer (Haus, Wohnung und Teileigentum in Wohnungseigentümer-Gemeinschaften) müssen jetzt als Verwenderin und Verwender von Wasser- und Wärmezählern die Nutzung dieser Mess- und Erfassungsgeräte gegenüber den staatlichen Eichbehörden anzeigen.

Dieses Fachforum befasst sich nicht nur eingehend mit den wesentlichen gesetzlichen Grundlagen sowie den damit verbundenen Auswirkungen für Eigentümerinnen und Eigentümer, sondern es werden auch Fragen der technischen Umsetzung für Wohngebäude – insbesondere auch für Bestandsgebäude – erörtert. Angesprochen sind neben den Eigentümerinnen und Eigentümern auch WEG-Beiräte und Hausverwaltungen.

Programm:

- 8:45 Begrüßungskaffee
- 9:00 Begrüßung und Einleitung
Roland Graebel, Leiter Bauzentrum München
- 9:10 **Neues Mess- und Eichgesetz: Die gesetzlichen Grundlagen im Überblick**
Peter Salvermoser, Referatsleiter, Bayerisches Landesamt für Maß und Gewicht, München
- 9:40 **Die Auswirkungen für Haus- und Wohnungseigentümer_innen**
Josef Huber, Geschäftsführender Gesellschafter,
Huber & Reichel Beratungen GbR, Starnberg
- 10:10 **Neue Anforderungen an die Verwender_innen von Zählern**
(Wärmezähler, Kalt- und Warm-Wasserzähler)
Stephan Kiermeyer, Geschäftsführer, BM Bayern Mess GmbH, Bergkirchen
- 10:40 Fragen und Diskussion
- 11:00 Ende der Veranstaltung
-

(2) Morgenforum

Optimierung von Warmwasser-Systemen

Niedrige Rücklauf-Temperaturen im Heizsystem

Termin: **Dienstag, 12. Mai 2015, 9.00 bis 11.35 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche
Leitung: **Teresa Sauczek**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Niedrige Rücklauf-Temperaturen im Heizsystem stellen in der Regel einen wirtschaftlichen und energieeffizienten Betrieb sicher. Im Bestand finden sich jedoch viele Heizungs-Anlagen, die auf Grund veralteter Technik zur Warmwasser-Bereitung (sowie auf Grund der hier nicht weiter behandelten Lüftungstechnik) viel zu hohe Rücklauf-Temperaturen aufweisen. Dies führt insbesondere bei Anlagen mit Fernwärme-Anschluss auch zu Konflikten mit den technischen Rahmenbedingungen, die von den Versorgungsunternehmen gefordert werden.

Dieses Fachforum erläutert technische Lösungsansätze zur Verringerung der Rücklauf-Temperaturen im Heizsystem und stellt Erfahrungen aus einem Forschungsprojekt der Stadtwerke München vor. Weiterhin besteht die Möglichkeit mit den praxis-erfahrenen Referenten in einen intensiven Erfahrungsaustausch zu treten.

Programm:

- 8:45 Begrüßungskaffee
- 9:00 Begrüßung und Einführung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9:10 **Erfahrungen mit der Nachrüstung aus Sicht der Hausverwaltungen**
Robert Schlamp, Hausverwaltung E.Schlamp GmbH & Co. KG, Bruckmühl
- 9:25 **Transport von Heizwärme – technische Grundlagen**
Manfred Giglinger, Sachverständiger für TGA und Energieeffizienz,
Planungsbüro Giglinger VDI, Ebersberg
- 9:45 **Erfahrungen aus einem Forschungsprojekt der Stadtwerke München**
Stephan Teubner, SWM Infrastruktur GmbH, München
- 10:15 Produktvorstellung:
Lösungsbeispiele mit Kosten- und Wirtschaftlichkeitsberechnung
Matthias Richter, Geschäftsführer, Richter Pumpentechnik GmbH, Ismaning
- 10:30 **Auswirkungen auf den Betrieb von Fernwärmenetzen**
Herbert Hanrieder, Bayernwerk Natur GmbH, Unterschleißheim
- 10:50 Systemvorstellung:
Rücklauf-optimiertes Trinkwassersystem
Karl Gentner, Geschäftsführer, Yados Vertriebs GmbH, Aalen

- 11:05 **Dezentrale Wohnungsstationen zur Heizung und Warmwasserbereitung**
Gerhard Schmid, Dipl.-Ing.(FH), EURA -Ingenieure-Schmid, München
- 11.25 Abschlussdiskussion
- 11.35 Ende der Veranstaltung

D. Seminare vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Seminare" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Broschüre „Seminare 2015“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

(1) **Kompaktseminar K06/15** (wiederholter Hinweis)

Sommerlicher Wärmeschutz von Gebäuden

Beurteilung von Dämmstoffen, Massivbau, Leichtbau, Fensterflächen

Termin: **Mittwoch, 22. April 2015, 10 bis 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- **Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008**
- **Anerkannte Fortbildung (4 Unterrichtseinheiten) gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste**

Referent

Florian Antretter, Fraunhofer IBP

Gruppenleiter Hygrothermische Gebäudeanalyse am Fraunhofer-Institut für Bauphysik, Ingenieurbüro, Lehrbeauftragter an der Hochschule München

Thema

Zur Beurteilung des sommerlichen Wärmeschutzes stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Die neue DIN 4108-2 erlaubt auch die Anwendung von dynamischer Gebäudesi-

mulation zur Nachweisführung. In diesem Seminar wird gezeigt, wie sich dynamische Gebäudesimulation verwenden lässt, um eine Vielzahl detaillierter Fragen in der Praxis – zum Beispiel leichte versus schwere Dämmstoffe und Bauweise, Einsatz von PCM, feste oder variable Verschattung, optimierte g-Werte, Nachtlüftungspotential, ecetera – zu beantworten. Anhand von Beispielen werden die Auswirkungen dieser Faktoren dargestellt.

Inhalt

Folgende Fragestellungen werden behandelt:

- Was sind Übertemperaturgradstunden?
- Verwendbarkeit der dynamischen Gebäudesimulation
- Rechenergebnisse in Bezug auf Komfort und Energiebedarf
- Wirkung von schweren und leichten Dämmstoffen
- Unterschiede zwischen Massivbau und Leichtbau
- Unterschiede Wohnungsbau und Nichtwohnungsbau
- Strategien zur Verbesserung des sommerlichen Wärmeschutzes
- Weitere Erkenntnisse aus der hygrothermische Gebäudesimulation

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Handwerker_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen, Bauunternehmen, Hausverwaltungen, Verwaltungsbeirat_innen, Rechtsanwalt_innen, Versicherungen, Makler_innen, Immobilienfachwirt_innen und Studierende

(4) **Praxisseminar P04/15** (wiederholter Hinweis)

Innenwanddämmung - mit und ohne Dampfsperre

Termin: **Dienstag, 28. April 2015, 10 bis 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- **Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008**
- **Anerkannte Fortbildung (4 Unterrichtseinheiten) gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste**

Referent

Werner Fuest, Stukkateurmeister,

Energieberater (HWK), Berater im Bauzentrum München, Inhaber der Firma FUEST Dämmung und Fassade

Thema

Auf Grund feuchte-technischer Risiken ist bei der Innen-Dämmung eine besonders sorgfältige Planung und gewissenhafte Ausführung erforderlich, um nachfolgende Bauschäden zu vermeiden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten alle wichtigen Informationen darüber, was bei einer Innenwanddämmung beachtet werden muss. Vorgestellt werden unterschiedliche Systeme und deren Verarbeitung.

Besondere Aufgabenstellungen

- Feststellung von Nutzen und Risiken einer Innenwanddämmung im konkreten Anwendungsfall
- Vergleich von kapilaraktiver Innenwanddämmungen und Innenwanddämmung mit Dampfsperre
- Spezialanstriche
- Anforderung der Energieeinsparverordnung an die Innenwanddämmung

Übungen am Praxis-Modell

- Verarbeitung der unterschiedlichen Systeme - mit und ohne Dampfsperre
- Untergrundvorbereitung
- Anschlüsse an angrenzende Bauteile
- Anschlüsse an Fenster

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Handwerker_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen und Immobilienverwalter_innen

(5) **Seminar Baurecht after work R06/15** (wiederholter Hinweis)
Streitbeilegung am Bau – ohne Gericht

Termin: **Dienstag, 28. April 2015, 16 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)
Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008

Referent

Prof. Dr. Dieter Kainz, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Wirtschaftsmediator (IHK München), Honorarprofessor an der Hochschule München, Mitglied des Netzwerkes Bau Kompetenz München (BKM), Seniorpartner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht, Dr. Kainz & Partner; Vorsitzender des Arbeitskreises Bauvertragsrecht in Bayern der Deutschen Gesellschaft e.V., Herausgeber des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des VOB-Checks

Thema

Jeder weiß es: Baustreitigkeiten vor Gericht dauern lange, kosten sehr viel, sind zeit- und arbeitsintensiv, binden außerordentlich viele Kräfte und bringen meist kein Recht, sondern nur ein Urteil, mit dem man nicht zufrieden ist. Welche Möglichkeiten es gibt, Streitigkeiten am Bau anders, das heißt ohne Gericht und zufriedenstellender zu lösen, wird vom Referenten in diesen drei Stunden mit einer Vielzahl von praktischen Beispielen und konkreten Vorschlagsmustern vorgestellt.

Inhalt

- Warum wird am Bau so viel gestritten?
- Wie kann man Baustreitigkeiten von Anfang an vermeiden?
- Warum scheitern Verhandlungen?
- Vertragsklausel für außergerichtliche Streitbeilegung
- Die Streitlösungsordnung für das Bauwesen mit Mediation, Schlichtung, Adjudikation und Schiedsgericht
- Das Schiedsgutachten als Streitbeilegungsmittel
- Regelungen in der VOB/B zur Vermeidung von Konflikten am Bau

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle am Bau Beteiligten, da niemand am Bau vor Streitigkeiten geschützt ist: Auftraggeber_innen, Auftragnehmer_innen, Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen, Behörden, Rechtsanwälte_innen sowie Studierende der Fachrichtung Bau

(6) **Kompaktseminar K07/15**

Schadstoffe im Baubestand – Aktuelle Erkenntnisse und Lösungsansätze

Termin: **Dienstag, 5. Mai 2015, 10 bis 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008

Referent

Hans-Dieter Bossemeyer, Dipl.-Ing. Chemieingenieurwesen

Geschäftsführer der WESSLING GmbH; Sachverständiger für Asbest; Mitglied in schadstoffspezifischen Richtlinienvereinen und Fachbuchautor.

Thema

Alle Bestandsbauten können mit Schadstoffen belastet sein, häufiger als gedacht ist dieser Verdacht auch zutreffend. Die aktuellen Erkenntnisse über belastete Spachtelmassen in breiter Anwendung und die anhaltenden Fallzahlen Betroffener bewirken, dass hier der Handlungsdruck stark ansteigt. Es werden praktikable Lösungsansätze für die Sicherheit in der Immobilienwirtschaft aufgezeigt.

Inhalt

- Erläuterungen zu den wesentlichen Schadstoffen (Art, Auftreten und Sanierung)
- Umfang und Erkennbarkeit aktueller Belastungsbilder
- Zielführende Untersuchungs-Strategien und eigene Maßnahmen
- Der Umgang mit überraschend auftretenden Problemstellungen
- Risiko-Beurteilung und zweite Meinung
- Zielfindung für Käufer_innen, Investor_innen, Verkäufer_innen und Nutzer_innen
- Darstellung wirtschaftlicher Lösungsansätze
- Projekt und Materialbeispiele von Asbest bis VOC, vom PCB bis zum Schimmelpilz.

Zielgruppen

Immobilienkäufer_innen und -verkäufer_innen, Investor_innen, Bauträger_innen, Architekten_innen, Bauingenieure_innen, Handwerker_innen, Bausachverständige, Rechtsanwälte_innen, Hausverwaltungen, Beirat_innen, Behörden sowie Studierende der Fachrichtungen Bau und Umwelt.

(7) Seminar Baurecht after work R07/15

Abnahme und Mängelhaftung - Ein rechtlicher Leitfaden

Termin: **Dienstag, 5. Mai 2015, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008

Referent

Cornelius Hartung, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner; Mitautor des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des Handbuchs für Energieberater; Mitarbeiter der Zeitschrift für Vergaberecht; Mitautor im Beck'schen VOB/B-Kommentar; Berater im Bauzentrum München und Mitglied im Netzwerk Bau Kompetenz München (BKM).

Thema

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Leitfaden für die Abnahme und Mängelhaftung an die Hand zu geben. Alle mit der Abnahme und Mängelhaftung verbundenen wichtigen Rechtsfolgen werden vermittelt und erörtert.

Inhalt

- Die Rechtsfolgen (Konsequenzen) der Abnahme: Beginn der Gewährleistung, Gefahrenübergang, Beweislast für Mängel etc.
- Die immer häufiger am Bau vorkommende Abnahmeverweigerung mit deren Rechtsfolgen und Gegenstrategien
- Die unterschiedlichen Abnahmen: Förmliche, konkludente und fiktive Abnahme
- Der Mangelbegriff und die Mängelansprüche: Nacherfüllung, Selbstvornahme, Minderung, Schadensersatz und Rücktritt
- Die Verjährungsvorschriften
- Ein Leitfaden für Auftraggeber_innen und Auftragnehmer_innen wird an die Hand gegeben

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die sich mit dem Bauen bzw. mit Streitfragen am Bau beschäftigen: Auftraggeber_innen (Bauleute aller Art), Auftragnehmer_innen, Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Bausachverständige, Studierende, Bauträger_innen und Behörden

(8) **Kompaktseminar K08/15**

Gesünderes Bauen und Sanieren

Qualität schafft Wohngesundheit und Innenraumhygiene

Termin: **Mittwoch, 6. Mai 2015, 9 bis 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008

Referentin

Mona Sandner-Abboud, Dipl.Ing.(FH) Architektur,
Baubiologin IBN, Regionalberaterin, Sentinel Haus Institut (SHI)

Das Sentinel Haus Institut versteht sich als Bindeglied zwischen Hersteller_innen, Handwerk, Handel und Nutzer_innen, es forscht, berät und qualifiziert alle Akteure_innen am Bau zur Erstellung von Gebäuden mit höchsten gesundheitlichen Ansprüchen.

Thema

Das Seminar vermittelt eine erste Entscheidungsgrundlage zur Integration der Innenraumhygiene in den Planungs- und Bauablauf. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die rechtliche Relevanz und die Fragen der Haftungsketten am Bau zu erhalten und Ansatzpunkte für mögliche Lösungen in der Praxis zu erarbeiten.

Inhalt

- Grundlagen und Bedeutung der Wohngesundheit und Innenraumhygiene
- Entstehung von Schadstoffen, Emissionen und Gerüchen
- Rechtliche Vorgaben, Normen und Richtlinien
- Risiken für Planer_in, Investor_in, Handwerker_in und Bauunternehmen
- Berücksichtigung der Innenraumhygiene in Ausschreibungen und Vertragsverhältnissen
- Maßnahmen zur Vorbeugung von Baumängeln
- Generelle und gewerkespezifische Tätigkeiten und Maßnahmen für die Grundlage eines gesunden Innenraumklimas
- Die richtige Vorgehensweise zu einer planbaren und überprüfbaren guten Innenraumluftqualität

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Sachverständige, Handwerker_innen, Bauträger_innen, Bauunternehmen und Bauherr_innen

Hinweis:

Zusätzliche SHI-Weiterbildung mit Zertifikat

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besteht die Möglichkeit direkt im Anschluss eine zweistündige Weiterbildung zum Thema „Vermarktung“ und „Listung im Fachkräfteverzeichnis“ zu besuchen. Das Sentinel Haus Institut stellt nach Besuch beider Teile ein zwei Jahre gültiges Zertifikat zur zertifizierten Fachkraft für Gesünderes Bauen und Sanieren aus.

Inhalt Weiterbildung

- Wissen über Kaufinteressen verschiedener Bedarfsgruppen
- Chancen für Marketing und Vertrieb
- Zertifizierung zur Fachkraft für Gesünderes Bauen und Sanieren

- Listung im Sentinel-Fachkräfteverzeichnis mit Zugriff auf emissionsoptimierte Baustoffe

Weitere Informationen und Anmeldung:

Sentinel Haus Institut
Marc Schuh
Tel: (0761) 59048176
schuh@sentinel-haus.eu.

Gebühr SHI-Weiterbildung (inklusive Zertifikat und Zugang zum online Portal): **150 Euro**
Die Anmeldung zur Weiterbildung kann auch vor Ort erfolgen!

(9) **Kompaktseminar K09/15**

Tiefgaragen - Entwurfsanforderungen und Instandsetzung

Termin: **Dienstag, 12. Mai 2015, 15 bis 18 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)
Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008

Referent

Dr.-Ing. Christian Dialer - BYIK VDI

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Beratender Ingenieur (Bayerische Ingenieurekammer-Bau), Zertifizierter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Lehrbeauftragter an der Hochschule München

Thema

Obwohl die wiederkehrenden Schäden an Tiefgaragen (meist in Form der Bauweise „Weiße Wanne“ ausgeführt) seit langem bekannt sind, treten diese auch in neueren Bauwerken leider immer wieder auf. In diesem Seminar werden an Hand von Praxisbeispielen die wesentlichen Entwurfskriterien aus bautechnischer Sicht diskutiert und erläutert. Dabei wird neben den typischen Korrosionsschäden auch auf Risse, Fugen, Entwässerung und die Instandsetzung von Schäden im Stahlbetonbau Bezug genommen.

Inhalt

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- Grundsätzliche Entwurfsanforderungen an Tiefgaragen

- Fragen der Entwässerung (müssen Tiefgaragen entwässert sein?)
- Welche Instandsetzungen sind Standard, welche eher praxisfremd?
- Ist jeder Riss ein Mangel oder ab wann ist ein Riss ein Riss?
- Müssen Tiefgaragen beschichtet sein ?
- Wie sieht es mit der Entwässerung von Lichtschächten aus?
- Welche Methoden der Prüfung der Dichtheit gibt es?
- Kritische Beurteilung von Messwerten und Messgeräten
- Von wem können Mängel verursacht werden?

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Bausachverständige, Handwerker_innen, Bauträger_innen, Bauunternehmen, Hausverwaltungen, Verwaltungsbeirat_innen, Rechtsanwälte_innen, Versicherungen, Makler_innen, Immobilienfachwirt_innen und Studierende

(10) Praxisseminar P05/15 Installation Heizungstechnik

Termin: **Mittwoch, 13. Mai 2015, 9 bis 12 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München,**
Gabrielenstr. 3, 80636 München

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008

Thema

Viele Planerinnen, Planer und Verwalterinnen, Verwalter sind regelmäßig mit der Planung und Ausschreibung von Heizungstechnik befasst, ohne die wesentlichen praktischen Arbeitsschritte zu kennen. Dieses Seminar vermittelt einen ersten Einblick in wesentliche Handlungsschritte, um ein besseres Gefühl für die notwendigen Planungs- und Auftragsinhalte zu erhalten.

Besondere Aufgabenstellungen

- Das Kennenlernen der auftragsbezogenen Auswahl von Material, Werkzeugen und Hilfsmitteln
- Die Festlegung der Arbeitsschritte und –abläufe nach funktionalen, fertigungs- und montage-technischen Kriterien

Übungen am Praxis-Modell

- Bleche, Rohre und Profile aus Eisen-, Nichteisen und Kunststoff nach Anriss von Hand trennen
- Herstellung von Außengewinden
- Kleben, pressen und löten von Werkstücken aus gleichen und unterschiedlichen Werkstoffen unter Beachtung der Verarbeitungsrichtlinien

Zielgruppe

Energieberater_innen, Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen und Immobilienverwalter_innen

(11) Kompaktseminar K03/15

Nachhaltigkeits-Bewertung von Ein- bis Dreifamilien-Wohnhäusern

Termin: **Mittwoch, 13. Mai 2015, 9.30 bis 12.30 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar war ursprünglich bereits am 17.3. geplant, musste aber wegen Erkrankung der Referentin leider verschoben werden.

Fortbildungspunkte

- **Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008**
- **Anerkannte Fortbildung (4 Unterrichtseinheiten) gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste**

Referentin

Prof. Dr.-Ing. Natalie Essig

Professorin für Bauklimatik an der Hochschule München, Architektur- und Beratungsbüro, Architektin (Mitglied der Bayerischen Architektenkammer), DGNB Auditorin, Energieberaterin

Thema

Nachhaltigkeits-Bewertungssysteme für Ein- bis Dreifamilienhäuser wurden auf Grund der hohen Kosten für die Bauherinnen und Bauherren nur bedingt eingesetzt. Deshalb wurde vom Bundes-Bauministerium ein kostengünstiges und praxistaugliches Nachhaltigkeits-Bewertungssystem für den Neubau von kleineren Wohngebäuden entwickelt. Die Markteinführung

wird mit Fördermitteln unterstützt. Die möglichen Rückschlüsse auf größere Wohngebäude werden dargestellt.

Inhalt

Neben ökologischen, energieeffizienten und wirtschaftlichen Konzepten werden auch funktionale und baubiologische Eigenschaften betrachtet.

- Nachhaltigkeits-Kriterien wie Energieeffizienz, Ökobilanzierung (Graue Energie), Lebenszykluskosten (Baukosten, Instandhaltungskosten etc.), Planungs- und Bauprozess, wohngesunde Baumaterialien
- Welche Werkzeuge und Informationsmöglichkeiten gibt es?
- Wo finde ich Informationen zu Baumaterialien (Umweltauswirkungen, Gefahrstoffe etc.)
- Wer kann mich bei der Umsetzung beraten? An wen kann ich mich wenden?
- Wichtige Aspekte zu Planung, Ausschreibung und Bauphase
- Praxisbeispiele, Kosten und Fördermöglichkeiten

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energie- und Nachhaltigkeitsberater_innen, Handwerker_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen, Bauunternehmen, Hausverwaltungen, Verwaltungsbeirat_innen, Rechtsanwälte_innen, Versicherungen, Makler_innen, Bauherren_innen, Immobilienfachwirt_innen und Studierende

(12) Kompaktseminar K10/15

Wohnungslüftung: Mindestluftwechsel muss sichergestellt werden

- DIN 1946 Teil 6 - Wohnungslüftung
- Hygienischer Mindestluftwechsel
- Mindestluftwechsel zum Feuchteschutz

Termin: **Dienstag, 19. Mai 2015, 9 bis 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- **Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008**
- **Anerkannte Fortbildung (4 Unterrichtseinheiten) gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste**

Referent

Werner Knöbl,

Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator (SiGeKo) und Energieberater
Seit 25 Jahren tätig im Bereich TGA-Planung und Bauleitung, besonders in der Sanierung und Erweiterung von Klima- und Lüftungsanlagen, Heiz- und Kältezentralen im Betrieb

Thema

Im Zusammenhang mit baulichen Veränderungen an der Außenwand oder am Dach ist der Mindestluftwechsel nach Maßnahmen-Durchführung rechnerisch nachzuweisen. Dies gilt auch bei Schadensfällen im Rahmen einer umfassenden Schadens-/Bestandsanalyse. Den richtigen Lösungsansatz für eine nachhaltige Sanierung des jeweiligen Projektes im Einklang mit der EnEV und der DIN 1946-6 zu finden ist angesichts der vielfältigen Angebote seitens der Industrie und der Fachfirmen nicht leicht, die Wohnungslüftung wird gerne „vergessen“.

Inhalt

- Bauphysikalische Voraussetzungen (Fenster, Wand/Decken, Dach, Dämmung)
- Lüftungstechnische Voraussetzungen
- Mindestforderungen nach DIN 1946-6
- Welche Lüftungssysteme sind geeignet?
- Berechnungs-Beispiel, Vorstellung von Softwareunterstützung
- Kosten und Nutzen

Zielgruppe

Architekten_innen, Bauingenieure_innen, Fachplaner_innen, Handwerker_innen, Sachverständige, Bauträger_innen, Investoren/-innen, Verwalter_innen, Beirat_innen, Bauherr_innen und Studierende

(13) **Kompaktseminar K11/15**

Unterstützende Baubegleitung und energetische Fachplanung

Bausteine für die erfolgreiche Umsetzung von KfW-Effizienzhäusern

Termin: **Dienstag, 19. Mai 2015, 14 bis 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- **Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008**

- **Anerkannte Fortbildung (4 Unterrichtseinheiten) gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste**

Referent

Rainer Feldmann, Bauingenieur und Zimmermann

Seit 2002 externer Sachverständiger der KfW, Mitgründer Ingenieurbüro ENERGIE & HAUS in Darmstadt, Regionaler Partner der dena beim Modellvorhaben „NEH im Bestand“ für die Region Hessen, Ehemaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Wohnen und Umwelt

Thema

Seit Juni 2014 können KfW-Effizienzhausanträge nur noch von in der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes geführten Sachverständigen erstellt werden. Zusätzlich wurden in den technischen Mindestanforderungen von KfW-Effizienzhäusern auch die zu erbringenden Leistungen im Rahmen der energetischen Fachplanung und Baubegleitung festgelegt. Die dort beschriebenen Mindestanforderungen beziehen sich dabei ausschließlich auf die Leistungen der/des Sachverständigen. Im Seminar wird dargestellt, auf welche Besonderheiten bei der KfW-Förderantragstellung zu achten ist und wo mögliche Stolperfallen versteckt sind.

Inhalt

- Erforderliche KfW-Mindestleistungen im Rahmen der energetischen Fachplanung
- Notwendige Schritte und Teilaspekte bei der Baubegleitung von KfW-Effizienzhäusern
- Ansätze zur Erstellung einer nachvollziehbaren Dokumentation einer Effizienzhausreferenz
- Hinweise zum erweiterten Gleichwertigkeitsnachweis und dem KfW-Kurzverfahren bei der Bewertung von Wärmebrücken
- Erläuterungen zu den Fehlerquellen bei einer Effizienzhausbilanzierung

Zielgruppe

Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Fachplaner_innen, Sachverständige, Handwerker_innen, Bauunternehmen, Bauträger_innen, Bauherr_innen

(14) Kompaktseminar K12/15

Typische Baufehler durch Nichtbeachtung der Regeln der Bauphysik

Termin: **Mittwoch, 20. Mai 2015, 10 bis 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008
- Anerkannte Fortbildung (4 Unterrichtseinheiten) gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste

Referent

Dr. -Ing. Dieter Scholz,

ö.b.u.v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Beratender Fachingenieur für Wärme- und Feuchteschutz, Schimmelbefall; Fachbuchautor; Referent für Bauschäden und Bauphysik; Ausarbeitung von Gutachten für Beweissicherungs- und Klage-Verfahren der Gerichte; Gutachten und Beweisaufnahme für Bauzustände

Thema

Die im Seminar behandelten Baufehler und Bauschäden sind oft Streitgegenstand vieler Gerichtsverfahren und verursachen hohe Gerichts-, Sachverständigen- und Anwaltskosten. Aus der Ursachenanalyse werden Tipps für Vermeidung und Sanierung der Baumängel abgeleitet.

Inhalt

Was man bei einer Abdichtung alles verkehrt machen kann:

- Schwarze und Weiße Wannen
- Außenwände ohne Zusatzdämmung
- Außenwände mit Außendämmung
- Außenwände mit Innendämmung
- Sockelbereiche von Außenwänden
- Dächer mit Abdichtung
- Dächer mit Deckung
- Fenster und Fenstertüren

Was man bei Diffusions beanspruchten Bauteilen alles falsch machen kann:

- bei Dächern
- bei Außenwänden
- bei Fensteranschlüssen

Schäden, die durch Nichtbeachtung der Konvektion entstehen:

- Konvektion bei Dächern
- Konvektion bei Außenwänden

Zielgruppe

Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Sachverständige, Handwerker_innen, Baufirmen, Bau-träger_innen, Bauherr_innen, Unternehmer_innen, Rechtsanwält_innen, Hausverwaltungen, Makler_innen, Immobilienfachwirt_innen, Versicherungen und Studierende

(15) **Kompaktseminar K13/15**

Heizungsregelung: Montage und Einregulierung

- geschuldete Leistungen
- Technik, Protokolle, Dokumentation

Termin: **Mittwoch, 20. Mai 2015, 14 bis 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- **Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008**
- **Anerkannte Fortbildung (4 Unterrichtseinheiten) gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste**

Referent

Detlef Malinowsky, Dipl.-Ing. (FH) Versorgungstechnik, ausgebildeter Elektroinstallateur
Schwerpunkte: Abnahmeprüfungen von RLT-Anlagen, Thermographie, Energieberatung, Hydraulischer Abgleich von Heiz-, Kühl- und RLT-Anlagen, Anlagenanalyse, Hygieneprüfungen, Beratung und Optimierung von technischen Anlagen

Thema

Ein effizienter Heizungsbetrieb ist nur mit einer „intelligenten“ Regelung umzusetzen. Das Seminar zeigt den Unterschied zur Steuerung und erläutert verschiedene Lösungsansätze bis hin zum aktuellen Optimum.

Inhalt

- Technische Regeln für Ausführung und Dokumentation
- Steuern oder Regeln, was passiert in der Heizungsanlage?
- Heizungskomponenten und ihre Regelungsmöglichkeiten
- Hydraulische Schaltungen von Heizungssystemen, Regelungsstrategien
- Optimale Betriebsweisen
- Regeln mit Monitoring, ohne Controlling keine Effizienz
- Das virtuelle Kraftwerk in Haus, Siedlung und Gemeinde

Zielgruppe

Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Fachplaner_innen, Sachverständige, Handwerker_innen, Bauträger_innen, Verwalter_innen, Beiträge, Investor_innen, Bauherr_innen und Studierende

E. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Infoabende und Vorträge" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Flyer Infoabende Mai bis Juli 2015 \(pdf\)](#)

(1) Infoabend

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014

Termin: **Montag, 4. Mai 2015, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Werner Knöbl**, Energieberater, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Vor einem Jahr ist die neue Fassung der Energieeinsparverordnung (EnEV) in Kraft getreten. Insgesamt stellt sie höhere Ansprüche beim Bauen und Sanieren und verschärft die energetischen Sollwerte im Vergleich zur früheren EnEV 2009. Der Vortrag stellt die Änderungen vor. Nach einer allgemeinen Einführung in die Ziele und die Pflichten der Energieeinsparverordnung geht der Vortrag insbesondere auf folgende Aspekte näher ein: Energetische Standards beim Neubau und Mindeststandards bei der Sanierung von Bestandsgebäuden jetzt und künftig – Änderungen beim Energieausweis - Nachrüstverpflichtungen der Eigentümerinnen und Eigentümer - Berechnungsnormen und Vorschriften – Erweiterung des Katalogs der Ordnungswidrigkeiten.

(2) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd

Regenwasserspeicherung und -versickerung

Termin: **Dienstag, 5. Mai 2015, 18.30 bis 19.30 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **MVHS Süd**, Albert-Roßhaupter-Str. 8

Referent: **Clemens Fauth**, Dipl.-Ing. Univ., Landschaftsarchitekt,
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Regenwasser ist viel zu wertvoll um es einfach über die Kanalisation zu entsorgen. Oberflächenwasser kann zum Beispiel über durchlässige Beläge, Mulden oder Schächte im Boden versickern, und somit dem Grundwasser zugeführt werden. Der Niederschlag vom Dach kann in Zisternen und Teichen gespeichert werden, um damit den Garten zu bewässern oder nach

einer Reinigung im Haus als "Grauwasser" den Frischwasserverbrauch zu senken. Der Vortrag informiert über diese verschiedenen Möglichkeiten der Grundstücksentwässerung und erläutert auch die baurechtlichen Voraussetzungen, die Kosten sowie die Vorteile von Regenwasserspeichersystemen.

www.mvhs.de

(3) **Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V.**

Was ist beim Kauf einer barrierefreien Immobilie zu beachten?

Termin: **Mittwoch, 6. Mai 2015, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Renate Schulz**, Dipl. Ing., Architektin, Bauherrenberaterin des BSB

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Bedarf an barrierefreien Wohnungen wächst zunehmend, auch bedingt durch unsere älter werdende Gesellschaft. Barrierefreiheit ist die Voraussetzung dafür, dass ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben auch für Menschen mit Einschränkungen möglich ist. Bei Neubauten gibt es gesetzliche Anforderungen für den Bau barrierefreier Wohnungen. Der Vortrag erläutert worauf beim Kauf einer Immobilie zu achten ist und wie diese Wohnungen und ihr Umfeld zu gestalten sind, damit man tatsächlich barrierefrei darin wohnen kann.

www.bsb-ev.de

(4) **Infoabend**

Optimale Fördermittelkombinationen zur Energieeinsparung

Termin: **Donnerstag, 7. Mai 2015, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Dipl.-Ing., Architektin, Energieberaterin BAFA/KfW, Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Fördermittel bieten Bauherrinnen, Bauherren und Investitionsträgerinnen und -trägern Anreize zum energieeffizienten Bauen und Sanieren. Aber sowohl die Stadt München als auch andere Fördermittelgeber nehmen immer wieder Änderungen in Ihren Programmen vor. Der Vortrag stellt die aktuellen Förderprogramme der verschiedenen Fördermittelgeber vor und zeigt, wie

sie optimal kombiniert werden können. Außerdem werden die technischen Anforderungen des „Münchener Qualitätsstandards 3.1.1“ erläutert, die für Anträge zum Münchener „Förderprogramm Energieeinsparung“ einzuhalten sind.

(5) **Infoabend**

Wohnen im Alter - Altersgerecht wohnen

Termin: **Montag, 11. Mai 2015, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Schwarz**, staatlich geprüfter Betriebswirt

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Eine altersgerechte Wohnung erlaubt es, auch im Alter möglichst lange selbständig in den eigenen vier Wänden zu leben, in einem Umfeld, das den Lebenswünschen entgegenkommt. Was ist bei einem Wohnungskauf, bei einem Umzug oder bei der Einrichtung einer Wohnung zu berücksichtigen, um sich diesen Wunsch zu erfüllen? Was versteht man eigentlich genau unter den Begriffen „barrierefrei“ und „behindertengerecht“? Der Vortrag gibt Tipps und Informationen, auf welche Details bezüglich der Ausstattung einer altersgerechten Immobilie - vom Bad bis zum Wohnumfeld – geachtet werden sollte.

(6) **Infoabend Mieterverein München e.V.**

Rund um die Eigenbedarfskündigung

Termin: **Dienstag, 12. Mai 2015, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Dr. Filiz Sütçü**, Rechtsanwältin, Mediatorin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Eigenbedarfskündigungen kommen häufig völlig unerwartet und zu einem unpassenden Zeitpunkt. Manchmal aber sind sie die Folge vieler vorausgegangener Meinungsverschiedenheiten zwischen Vermieterinnen, Vermietern und den Mieterinnen, Mietern. Der Vortrag gibt Antworten auf folgende Fragen: Wie reagiert man am Besten auf eine Eigenbedarfskündigung? Wann liegt Eigenbedarf vor? Was bedeutet vorgeschobener Eigenbedarf? Wann kann mit den Vermieterinnen und Vermietern über eine sogenannte Umzugsbeihilfe verhandelt werden? Muss die Wohnung immer geräumt werden oder kann eine unzumutbare Härte geltend gemacht werden?

www.mieterverein-muenchen.de

(7) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule West**
Wohnraumerweiterung mit Holzelementen

Termin: **Mittwoch, 13. Mai 2015, 18.30 bis 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **MVHS West**, Bäckerstr. 14

Referent: **Gerhard Adam**, Zimmermeister, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Eine Aufstockung oder ein Anbau des Hauses bieten eine preisgünstige Möglichkeit, um zusätzlichen Wohn- und Nutzraum auf und an Bestandsgebäuden zu schaffen. Wegen des hohen Grades an Vorfertigung ergibt sich bei der Holz-Elementbauweise die kürzeste Bauzeit überhaupt. Das bedeutet weniger Lärm, Schmutz und sonstige Beeinträchtigungen sowohl für die Bewohnerinnen und Bewohner als auch für die Nachbarinnen und Nachbarn. Zudem ist das zu erweiternde Gebäude nur kurzzeitig "ohne Dach" bzw. der Witterung ausgesetzt, denn die Montage geht schnell von statten. Während der Bauphase können die Bewohnerinnen und Bewohner im Objekt wohnen bleiben. Bei Einsatz von Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft und weiteren ökologischen Bau- und Dämmstoffen entspricht diese Bauweise genau den heutigen Anforderungen an Klimaschutz, Energiekosten-Einsparung und gesundem Wohnraum-Klima.

Nach dem Vortrag (ab 20 Uhr) besteht die Möglichkeit zu einer individuellen Kurzberatung nach vorheriger Anmeldung bei der MVHS: [Zur Online-Anmeldung](#)

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(8) **Infoabend**
Kanal dicht? Die obligatorische Dichtigkeitsprüfung in der Gebäudeentwässerung

Termin: **Dienstag, 19. Mai 2015, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Boris John**, Dipl.-Ing., privater Sachverständiger Wasserwirtschaft, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken sind verpflichtet, in regelmäßigen Abständen die Dichtigkeit der häuslichen Abwasserkanalisation und der Regenwasserableitung zu überprüfen und schriftlich zu belegen. Damit soll vermieden werden, dass Grundwasser und Boden verunreinigt werden oder Fremdwasser in die Kanalisation eindringt. Bei eventuell nötigen Sanierungsmaßnahmen bietet sich die Möglichkeit, die Entwässerungsanlagen neu zu gestalten und die mit der Prüfung verbundenen Kosten über Gebühreneinsparungen zu refinanzieren. Der Vortrag erläutert die Vorgehensweise zur Dichtigkeitsprüfung. Er stellt die möglichen Schäden, die Sanierungs- oder Erneuerungsmaßnahmen sowie eine technische und finanzielle Gesamtbetrachtung vor.

(9) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München
Wandheizungssysteme

Termin: **Mittwoch, 20. Mai 2015, 18.30 bis 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referent: **Helmut Mager**, staatlich anerkannter Energieberater HWK,
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Wandheizungen gehören zur den Flächenheizungen. Sie erwärmen Räume mit einem relativ hohen Anteil an Strahlungswärme, die für ein angenehmes Wohngefühl sorgt. Wandheizungen sind eine Weiterentwicklung der Fußbodenheizung, und können in Innen- und Außenwände integriert werden, sowohl im Neubau als auch nachträglich. Der Vortrag stellt die verschiedenen Systeme und deren raumklimatische und gesundheitliche Vorteile gegenüber einer konventionellen Heizkörperheizung vor und zeigt die Möglichkeit zur Einbindung in das vorhandene Heizungssystem auf.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

www.oebz.de

(10) **Infoabend der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.**
Steuer-Wissen zum Eigenverbrauch von Solarstrom

Termin: **Donnerstag, 21. Mai 2015, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Hartmut Will**, DGS, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die ständigen Änderungen im Steuerwesen im Zusammenhang mit der Erzeugung und dem Verbrauch von Solarstrom verunsichern anhaltend mögliche Interessentinnen und Interessenten. Oft führt diese Sorge zum Verzicht auf den Bau einer Anlage. Mehr neue Anlagen auf den Dächern der Bürgerhäuser sind aber notwendig, um die Energieversorgung nach dem Atomzeitalter absolut sicher zu gestalten. Der Vortrag erklärt alle Steuerregelungen leicht verständlich. Besprochen werden vor allem die Umsatzsteuer und die Einkommensteuer. Dabei werden auch die Gestaltungsspielräume für die günstigste Lösung berücksichtigt.

www.dgs-sektion-muenchen.de

F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) **4. SolarStammtisch München**
Solarstrategien von Deutschlands führenden Energieversorgern E.on und RWE

Termin: **Montag, 11. Mai 2015, 18:30 bis 22:00 Uhr**

Ort: **Augustiner Bürgerheim**, Bergmannstr. 33, Münchner Westend

Eintritt frei!
[Anmeldung über Eventbrite](#)

Kontakt: info@solarstammtisch-muenchen.de

Der SolarStammtisch München ist ein Netzwerk für Expertinnen und Experten aus der lokalen Photovoltaik-Industrie und für Bürgerinnen und Bürger, die sich für eine nachhaltige Stromerzeugung mit Solaranlagen interessieren.

Die Veranstaltung beinhaltet Vorträge und eine Podiumsdiskussion über Solarstrategien von Deutschlands größten Energieversorgern - E.on und RWE.

www.facebook.com/SolarStammtischMuenchen

(2) **Tagungsreihe des Münchner Forums e.V.**
Urbane Dichte gestalten

In Kooperation mit der evangelischen Stadtakademie München lädt der Arbeitskreis Stadt: Gestalt und Lebensraum des [Münchner Forums e.V.](#) herzlich ein zur Tagungsreihe „Urbane Dichte gestalten“. Im Rahmen zweier Veranstaltungen wird das für München hochspannende Thema urbane Dichte ausführlich behandelt und diskutiert:

Donnerstag, 7. Mai 2015, 19 Uhr
DAS QUARTIER BEWOHNEN

Freitag, 22. Mai 2015, 19 Uhr
PRIMA KLIMA - WACHSENDE STADT UND KLIMAWANDEL

Veranstaltungsort:
Evangelische Stadtakademie
Herzog-Wilhelm-Straße 24
80331 München

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

(3) **Dok.fest**
30. Internationales Dokumentarfilmfestival München

Termin: **7. bis 17. Mai 2015**

Das DOK.fest bringt den künstlerischen Dokumentarfilm auf die große Kinoleinwand. In diesem Jahr wird das Festival 30 Jahre alt und präsentiert aus diesem Anlass zehn ganze Tage dokumentarisches Kinoerlebnis mit 139 Filmen und Gästen aus der ganzen Welt an elf Spielorten in der Stadt. Neben den Wettbewerbsreihen gibt es viele spannende Specials wie DOK.music im Open Air, Best-of-Oscars oder DOK.network Africa.

Auch in diesem Jahr sind wieder mehrere Filme zum Thema Ökologie im Programm, wie z.B. SUD EAU NORD DÉPLACER, ein Film über Umweltzerstörung in China.

www.dokfest-muenchen.de

(4) Tagung der Hochschule Augsburg**AusBau + Immobilie 15: Nachhaltigkeit & Co. – wo stehen wir? Wo geht es hin?**Termin: **Freitag, 12. Juni 2015, 9 bis 17 Uhr**Veranstalter: **Hochschule Augsburg - Institut für Bau und Immobilie**Ort: **Hochschule Augsburg, Campus Brunnenlech, G 1.10**Kosten: **220 Euro**[Programm und Anmeldung](#)

Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz sind nach wie vor zentrale Zielsetzungen beim Planen und Bauen, unsere globalen Probleme sind „noch nicht vom Tisch“. Rückbau und Entsorgung gewinnen an Bedeutung, dazu kommen – im Rahmen weit reichender Diskussionen über die Abwicklung von Projekten – weitere aktuelle Herausforderungen. Die Veranstaltung fragt hierzu nach aktuellen Stellgrößen in einer Projektentwicklung sowie Zukunftstrends im Bauprojektmanagement. Danach beschäftigt sich die Tagung mit Praxiserfahrungen sowie zusätzlichen Potenzialen im Umgang mit Nachhaltigkeit in der praktischen Bauausführung und im Rückbau, mit besonderem Schwerpunkt auf dem Innenausbau.

Die Tagungen des Instituts für Bau und Immobilie widmen sich in jährlicher Folge den Vertiefungsthemen des Weiterbildungsmasters Projektmanagement mit wechselnden Schwerpunkten, diesmal mit dem Querschnittsthema Nachhaltigkeit, gleichermaßen relevant für „Ausbau“ und „Bau und Immobilie“. Die Tagung richtet damit an Fachleute aus allen Bau-Sparten und an Interessierte, Studierende und Absolventinnen und Absolventen der Weiterbildungsstudiengänge.

G. Downloads:

(1) [Vortragunterlagen Fachforum Baustellenverordnung \(27. März\)](#)

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Hinweis: Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt

Der [Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt](#) informiert über Veranstaltungen, Neues und Wissenswertes rund um den öffentlichen Gesundheitsdienst, den Umwelt- und Klimaschutz sowie über aktuelles der Städtischen Friedhöfe München und der Städtischen Bestattung in der Landeshauptstadt. Der Newsletter erscheint in loser Folge, mindestens aber drei Mal im Jahr.

Sie können sich selbst online für diesen Newsletter an- oder abmelden:
www.muenchen.de/rgunewsletter

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Tenbusch
Bauzentrum München